

Bericht über die Lesung von Frau Iris Berben über das Buch „Frauen bewegen die Welt“
 veranstaltet vom Zonta Club Aschaffenburg zugunsten von Solwodi
 am Sonntag, den 26.04.2009, im Konzertsaal der Musikschule in Aschaffenburg um 11 Uhr.



Frau Berben, die sich u. a. seit Jahren in der Öffentlichkeit gegen Antisemitismus wendet, betonte, sie möchte durch das Buch „Frauen bewegen die Welt“ und ihre Lesung mit ihrem persönlichen Engagement darauf aufmerksam machen, dass es weltweit Frauen gibt, die Außergewöhnliches leisten. Der Zonta Club Aschaffenburg hatte die Lesung ausgewählt, weil das Buch sehr gut zu den Zielen von Zonta International, „advancing the status of women“, passe. Aus diesem Grunde war der Zonta Club sehr froh, sie an diesem Sonntag vormittag präsentieren zu können. In dem Buch wird über die besonderen Lebensgeschichten und das beherrzte Engagement von 24 starken Frauen weltweit berichtet. Drei Porträts liest sie vor. Zuerst von der schweizer Ärztin Monica Hauser, die sich über den von ihr gegründeten Verein medica mondiale für traumatisierte Frauen in Kriegs- und Krisengebieten einsetzt. Sie liest von dem Leid und Elend von Ester Mujawayo, die als Überlebende des Genozids in Ruanda sich mit aller Kraft für andere Überlebende engagiert und schließlich von Schwester Lea Ackermann, die mit ihrem Verein Solwodi gegen Menschenhandel und Sextourismus kämpft. Frau Berben betont, dass sie für die Lesung das Porträt von Frau Ackermann ausgewählt hat, weil der Zonta Club den Überschuss der Lesung Solwodi zukommen lässt. Frau Berben liest – niemand hätte es anders erwartet – unglaublich. Das Main Echo schrieb: „Sie ist nicht umsonst eine der besten Schauspielerinnen des Landes und weiß ihre Stimme so einzusetzen, Sätze so zu betonen, dass andere durch sie zu Wort kommen. Es live zu hören ist fantastisch“.

Die Matinee mit Frau Berben war trotz des schönen Wetters mit 200 Plätzen ausverkauft und damit ein voller Erfolg. Der Zonta Club Aschaffenburg konnte den Betrag noch etwas nach oben anpassen und im Mai 2009 die stolze Summe von 4.000,00 EUR an Solwodi übergeben.